

Telefon: 089/233 - 24375
Telefon: 089/233 - 26327
Telefax: 089/233 - 21797

**Referat für Stadtplanung
und Bauordnung**
Stadtentwicklungsplanung

Kreisverwaltungsreferat
Straßenverkehr

**Parkraummanagement in München –
Umsetzung Sektor V**

**Neufassung
vom 17.10.2018**

1. Kostenloses Kurzzeitparken
Antrag Nr. 14-20 / A 03330 von Herrn StR Manuel Pretzl
vom 16.08.2017
2. Mehr Spielraum für Steuerung beim Parkraummanagement
Antrag Nr. 14-20 / A 03479 der Stadtratsfraktion DIE GRÜNEN/RL
vom 13.10.2017
3. Überprüfung der Parkraumbewirtschaftung an besonders belasteten Standorten
Antrag Nr. 14-20 / A 03536 von Herrn StR Alexander Reissl, Frau StRin Verena Dietl,
Herrn Christian Vorländer, Herrn StR Gerhard Mayer, Herrn StR Christian Müller, Herrn
StR Cumali Naz, Herrn StR Helmut Schmid, Frau StRin Julia Schönfeld-Knor
vom 27.10.2017
4. Evaluierung der Parkplätze in den Münchner Parkhäusern
Antrag Nr. 14-20 / A 03807 von Frau StRin Kristina Frank, Herrn StR Thomas Schmid
vom 06.02.2018
5. Smart Parking
Antrag Nr. 14-20 / A 03906 von Frau StRin Kristina Frank, Frau StRin Dorothea
Wiepcke
vom 15.03.2018
6. Die vorhandene Tiefgarage unter dem Wettersteinplatz öffnen
Antrag Nr. 14-20 / A 04016 von Herrn StR Dr. Reinhold Babor, Herrn StR Manuel Pretzl
vom 25.04.2018
7. Ausweisung der Langbürgener Straße als Parkfläche mit Bewohner-Parkausweis
Empfehlung Nr. 14-20 / E 01605
der Bürgerversammlung des Stadtbezirkes 16 – Ramersdorf – Perlach
am 22.06.2017
8. Parkraummanagement Warngauer Straße im Bereich Untersberg- bis Schlierseestraße
Empfehlung Nr. 14-20 / E 01628
der Bürgerversammlung des Stadtbezirkes 17 – Obergiesing
am 20.07.2017

9. Anwohnerparkplätze Altstadttring
Empfehlung Nr. 14-20 / E 01902
der Bürgerversammlung des Stadtbezirkes 01 – Altstadt – Lehel
am 07.12.2017
10. Maßnahmenplanung Bürgerparken Hochvogelplatz – Parksuchverkehr
BA-Antrags-Nr. 14-20 / B 04724
des Bezirksausschusses des Stadtbezirkes 18 – Untergiesing-Harlaching
vom 14.02.2018
11. Erweiterung der Parklizenz Untergiesing
BA-Antrags-Nr. 14-20 / B 04725
des Bezirksausschusses des Stadtbezirkes 18 – Untergiesing-Harlaching
vom 20.02.2018
12. Anpassungen im Parklizenzsystem
BA-Antrags-Nr. 14-20 / B 04802
des Bezirksausschusses des Stadtbezirkes 09 – Neuhausen-Nymphenburg
vom 18.04.2018

Sitzungsvorlagen Nr. 14-20/ V 12345

§ 4 Nr.9b GeschO

Beschluss der Vollversammlung des Stadtrates vom 24.10.2018

Öffentliche Sitzung

I. Vortrag und Antrag der Referentin und des Referenten

Wie in der gemeinsamen Sitzung des Ausschusses für Stadtplanung und Bauordnung und Kreisverwaltungs Ausschusses vom 10.10.2018, einschließlich der Hinweisblätter vom 04.10.2018, 10.10.2018 und 15.10.2018. Der gemeinsame Ausschuss hat die Beschlussfassung in einen gemeinsamen Ausschuss am 16.10.2018 vertagt.

Der gemeinsame Ausschuss vom 16.10.2018 hat die Beschlussfassung über die Ziffer 3 des Antrags der Referentin / des Referenten in den nächsten gemeinsamen Ausschuss vertagt. Die Ziffern 1, 2 und 4 – 17 wurden einschließlich mündlichen Ergänzungsantrag beschlossen.

Der gemeinsame Ausschuss hat den aus den Seiten 5 bis 8 ersichtlichen Beschluss gefasst.

II. Beschluss

nach Antrag in der Fassung des gemeinsamen Ausschussbeschlusses

Der Stadtrat der Landeshauptstadt München

Der Vorsitzende

Die Referentin

Ober-/Bürgermeister

Prof. Dr.(I) Merk
Stadtbaurätin

Der Referent

Dr. Böhle
berufsmäßiger Stadtrat

III. Abdruck von I. mit II.

Über die Verwaltungsabteilung des Direktoriums, Stadtratsprotokolle (SP)
an das Revisionsamt
an die Stadtkämmerei
mit der Bitte um Kenntnisnahme.

IV. Referat für Stadtplanung und Bauordnung – SG 3

zur weiteren Veranlassung.

Zu V.:

1. Die Übereinstimmung vorstehenden Abdrucks mit der beglaubigten Zweitschrift wird bestätigt.
2. An das Direktorium HA II – BA (11x)
3. An die Bezirksausschüsse BA 1,3,4,6,8,9,12,16,17,18,19 (11x) .
4. An das Baureferat
5. An das Referat für Gesundheit und Umwelt
6. An das Personal- und Organisationsreferat
7. An das Referat für Arbeit und Wirtschaft
8. An das Kreisverwaltungsreferat
9. An die Stadtwerke München GmbH
10. An die MVV GmbH
11. An das Referat für Stadtplanung und Bauordnung – HA I, I/11-1, I/11-R, I/3, I/31, I/31-1, I/32, I/32-1, I/01-BVK
12. An das Referat für Stadtplanung und Bauordnung – HA II
13. An das Referat für Stadtplanung und Bauordnung – HA III
14. An das Referat für Stadtplanung und Bauordnung – HA IV
15. An das Referat für Stadtplanung und Bauordnung – SG 1
16. An das Referat für Stadtplanung und Bauordnung – SG 2
17. An das Referat für Stadtplanung und Bauordnung – SG 3
mit der Bitte um Kenntnisnahme.

18. Mit Vorgang zurück zum Referat für Stadtplanung und Bauordnung HA I/31-1
zum Vollzug des Beschlusses

Am

Referat für Stadtplanung und Bauordnung SG 3

Beschluss des Ausschusses für Stadtplanung und Bauordnung gemeinsam mit dem Kreisverwaltungs Ausschuss

1. Vom Vortrag der Referentin und des Referenten wird Kenntnis genommen.
2. Das Kreisverwaltungsreferat wird gemeinsam mit dem Baureferat zur Umsetzung des Parkraummanagements in den Gebieten Alte Heide, Rotkreuzplatz Nord (ehem. Rotkreuzplatz I), Rotkreuzplatz Süd (ehem. Rotkreuzplatz II), Schönstraße Nord, Schönstraße Süd, Thalkirchen und Wettersteinplatz beauftragt.
- 3. Die Beschlussfassung über die Ziffer 3 wurde in den nächsten gemeinsamen Ausschuss vertagt**
4. Das Kreisverwaltungsreferat wird gemeinsam mit dem Baureferat beauftragt, das Parkraummanagement in den vier Gebieten Ackermannbogen, Arnulfpark, Bavariapark und Rosa-Luxemburg-Platz, welche in benachbarte Parklizenzzgebiete integriert werden sollen, umzusetzen.
5. Das Kreisverwaltungsreferat wird beauftragt, im neu einzurichtenden Lizenzgebiet „Schönstraße Süd“ für die Dauer eines Jahres versuchsweise die Parkraumbewirtschaftung bedarfsgerecht auch an Sonn- und Feiertagen ganzjährig in der Zeit von 9:00 – 18:00 Uhr einzuführen.
6. Das Referat für Stadtplanung und Bauordnung wird beauftragt, im Rahmen des Internetauftritts zum Parken in München unter www.muenchen.de neben den Informationen zu den privat betriebenen öffentlich zugänglichen Parkgaragen auch die Möglichkeit zur Information über entsprechende Dienstleister für eine Mehrfachnutzung von privaten Stellplätzen bereit zu stellen (vgl. 14.1 Anträge des Stadtrates Antrag Nr.14-20 / A 03807). Außerdem sollen Informationen zum Parken mit Elektrofahrzeugen (Parkgebührenbefreiung, Stellplätze nur für E-Fahrzeuge) bereit gestellt werden.

Die Verwaltung wird gebeten, an den Bundesgesetzgeber heranzutreten mit der Bitte zu prüfen, ob die Rahmenbedingungen zur Einführung von Parkraummanagementmaßnahmen geändert werden können.

7. Finanzierung:

1. Das Referat für Stadtplanung und Bauordnung wird beauftragt, die befristet von 2019 -2021 erforderlichen Haushaltsmittel i.H.v. 50.000 € für Verkehrserhebungen im ruhenden Verkehr im Rahmen der Haushaltsplanaufstellungen anzumelden.

2. Das Referat für Stadtplanung und Bauordnung wird beauftragt, die einmalig erforderlichen Haushaltsmittel i.H.v. 100.000 € für die Digitalisierung des ruhenden Verkehrs im Rahmen der Haushaltsplanaufstellung 2019 anzumelden.

Das Produktkostenbudget des Produkts Stadtentwicklung, Produktleistung Verkehrsplanung (L38512100400) erhöht sich um 150.000 €, davon sind 150.000 € zahlungswirksam (Produktauszahlungsbudget).

3. Das Kreisverwaltungsreferat wird beauftragt, die Einrichtung von 54,0 Stellen ab dem Jahr 2019 und deren Besetzung beim Personal- und Organisationsreferat zu veranlassen. Das Stellenbesetzungsverfahren ist bereits frühzeitig vor dem 01.01.2019 anzustoßen.

4. Das Kreisverwaltungsreferat wird beauftragt, die für die Stellenneuschaffung dauerhaft ab 2019 erforderlichen Haushaltsmittel in Höhe von bis zu 2.684.380 € im Rahmen der jeweiligen Haushaltsplanaufstellungsverfahren bei den Ansätzen der Personalauszahlungen anzumelden.

Im Ergebnishaushalt entsteht bei der Besetzung mit Beamtinnen und Beamten zusätzlich zu den Personalauszahlungen noch ein Aufwand für Pensions- und Beihilferückstellungen in Höhe von 40 % des JMB.

Das Produktbudget des Produkts Verkehrsüberwachung (Produktnummer P35122310) erhöht sich in 2019 um 2.684.380 €.

5. Das Kreisverwaltungsreferat wird beauftragt, die Einrichtung von 1,0 Stellen ab dem Jahr 2019, befristet für 3 Jahre ab Besetzung sowie deren Besetzung beim Personal- und Organisationsreferat zu veranlassen. Das Stellenbesetzungsverfahren ist bereits frühzeitig vor dem 01.01.2019 anzustoßen.

6. Das Kreisverwaltungsreferat wird beauftragt, die hierzu befristet für die Jahre 2019 bis 2021 erforderlichen Haushaltsmittel in Höhe von bis zu 50.850 € im Rahmen der jeweiligen Haushaltsplanaufstellungsverfahren bei den Ansätzen der Personalauszahlungen anzumelden.

Im Ergebnishaushalt entsteht bei der Besetzung mit Beamtinnen und Beamten zusätzlich zu den Personalauszahlungen noch ein Aufwand für Pensions- und Beihilferückstellungen in Höhe von 40 % des JMB.

Das Produktbudget des Produkts Verkehrsüberwachung (Produktnummer P35122310) erhöht sich für 2019 bis 2021 um 50.850 €.

7. Das Kreisverwaltungsreferat wird beauftragt, die sonstigen erforderlichen konsumtiven Sachkosten in Höhe von 62.000 € dauerhaft ab 2019, einmalig für 2019 in Höhe von 60.000 € und befristet von 2019 bis 2021 in Höhe von 800 € im Rahmen der jeweiligen Haushaltsplanaufstellungsverfahren anzumelden.

Das Produktbudget des Produkts Verkehrsüberwachung (Produktnummer P35122310) erhöht sich entsprechend.

8. Das Kreisverwaltungsreferat wird beauftragt, die einmaligen investiven Sachkosten in Höhe von 156.795 € für den Haushalt 2019 anzumelden.

Das Mehrjahresinvestitionsprogramm (MIP) 2018 – 2022 wird wie folgt angepasst:

Mehrwahresinvestitionsprogramm 2018 – 2022

In Tsd.€

Investitionsliste 1

Investitionsgruppe

Kenn-Nr. 1100.9330

		Gesamtkosten	2018	2019	2020	2021	2022	2023ff
alt	B	3.473	2.077	250	429	239	239	239
	G	0						
	Z	0						
neu	B	3.475	2.077	252	429	239	239	239
	G	0						

Mehrwahresinvestitionsprogramm 2018 – 2022

In Tsd.€

Investitionsliste 1

Investitionsgruppe

Kenn-Nr. 1110.9330

		Gesamtkosten	2018	2019	2020	2021	2022	2023ff
alt	B	319	69	50	50	50	50	50
	G	0						
	Z	0						
neu	B	474	69	205	50	50	50	50
	G	0						

9. Das Personal- und Organisationsreferat wird gebeten, den Bekleidungskostenzuschuss von bis zu 23.184 € zu berücksichtigen.
10. Die Stadtkämmerei wird beauftragt, die Einrichtung von 4,0 Stellen ab dem Haushaltsjahr 2019 und deren Besetzung beim Personal- und Organisationsreferat zu veranlassen. Das Stellenbesetzungsverfahren ist bereits frühzeitig vor dem 01.01.2019 anzustoßen.
11. Die Stadtkämmerei wird beauftragt, die hierzu dauerhaft erforderlichen Haushaltsmittel in Höhe von bis zu 224.640 € im Rahmen der jeweiligen Haushaltsplanaufstellungsverfahren bei den Ansätzen der Personalauszahlungen anzumelden.

Im Ergebnishaushalt entsteht bei der Besetzung mit Beamtinnen und Beamten zusätzlich zu den Personalauszahlungen noch ein Aufwand für Pensions- und Beihilferückstellungen in Höhe von 40 % des JMB.

Das Produktbudget des Produkts Finanzmanagement (Produktziffer 41111310) erhöht sich ab 2019 um 224.640 €

12. Die Stadtkämmerei wird beauftragt, die sonstigen erforderlichen konsumtiven Sachkosten in Höhe von 3.200 € dauerhaft ab 2019 im Rahmen der jeweiligen Haushaltsplanaufstellungsverfahren anzumelden.
13. Die Stadtkämmerei wird beauftragt, die einmaligen investiven Sachkosten in Höhe von 14.220 € für den Haushalt 2019 anzumelden.
8. Der Antrag Nr. 14-20 / A 03330 von Herrn StR Manuel Pretzl vom 16.08.2017 ist damit geschäftsordnungsmäßig behandelt.
9. Der Antrag Nr. 14-20 / A 03479 der Stadtratsfraktion DIE GRÜNEN/RL vom 13.10.2017 ist damit geschäftsordnungsmäßig behandelt.
10. Der Antrag Nr. 14-20 / A 03536 von Herrn StR Alexander Reissl, Frau StRin Verena Dietl, Herrn Christian Vorländer, Herrn StR Gerhard Mayer, Herrn StR Christian Müller, Herrn StR Cumali Naz, Herrn StR Helmut Schmid, Frau StRin Julia Schönfeld-Knor vom 27.10.2017 ist damit geschäftsordnungsmäßig behandelt.
11. Der Antrag Nr. 14-20 / A 03807 von Frau StRin Kristina Frank, Herrn StR Thomas Schmid vom 06.02.2018 ist damit geschäftsordnungsmäßig behandelt.
12. Der Antrag Nr. 14-20 / A 03906 von Frau StRin Kristina Frank, Frau StRin Dorothea Wiepcke vom 15.03.2018 ist damit geschäftsordnungsmäßig behandelt.
13. Der Antrag Nr. 14-20 / A 04016 von Herrn StR Dr. Reinhold Babor, Herrn StR Manuel Pretzl vom 25.04.2018 ist damit geschäftsordnungsmäßig behandelt.
14. Die Empfehlung Nr. 14-20 / E 01605 der Bürgerversammlung des Stadtbezirkes 16 – Ramersdorf – Perlach am 22.06.2017 ist damit gemäß Art. 60 Abs. 4 Gemeindeordnung behandelt.
15. Die Empfehlungen
Nr. 14-20 / E 01628 der Bürgerversammlung des Stadtbezirkes 17 – Obergiesing-Fasangarten am 20.07.2017, Nr. 14-20 / E 01902 der Bürgerversammlung des Stadtbezirkes 1 – Altstadt – Lehel am 07.12.2017 sind damit gemäß Art. 18 Abs. 4 GO behandelt.
16. Die Anträge Nr. 14-20 / B 04724 und Nr. 14-20 / B 04725 des Bezirksausschusses des Stadtbezirks 18 – Untergiesing – Harlaching vom 20.03.2018 und der Antrag Nr. 14 20 / B 04802 des Bezirksausschusses des Stadtbezirkes 9 – Neuhausen-Nymphenburg sind damit gemäß Art. 60 Abs. 4 Gemeindeordnung behandelt.
17. Der Beschluss unterliegt nicht der Beschlussvollzugskontrolle.